



Seit April haben die Verantwortlichen des Sterngolfsclubs Halver auf die Nutzungsänderung des Märkischen Kreises gewartet. Jetzt können die entscheidenden Arbeiten erledigt werden. ■ Fotos: Holz



Kassierer Werner Zeisler und weitere Clubmitglieder erledigen einige Arbeiten in Eigenleistung.

Aufatmen beim SSC: Die Nutzungsänderung ist da

Entscheidende Arbeiten an der Indoor-Minigolfanlage können jetzt beginnen

Von Emanuel Holz

HALVER • Nach langem Warten ist es endlich soweit: Die Nutzungsänderung für die Indoor-Minigolfanlage in der Helle liegt dem SSC Halver vor – jetzt können die entscheidenden Arbeiten erledigt werden.

Eine Bedingung für die Genehmigung der Nutzungsänderung war, den Eingang vom Bächterhof zum Berliner Platz zu verlegen. Der dafür nötige Wand-Durchbruch wurde am Dienstag vergangener Woche eingezogen. Nach Fertigstellung der Malerarbeiten im Innern des Gebäudes können die massiven und 6,25 Meter langen Stahlrahmen ins Gebäude verfrachtet werden. Weil der momentane Eingang zu schmal ist, musste der Club die Stahlrahmen bislang zwischenlagern.

Bevor die Rahmen vom Berliner Platz aus ins Innere gehievt werden können, muss

zudem der sogenannte Nadelstichboden auf der rund 350 Quadratmeter großen Spielfläche verlegt sein. Die Arbeiten dafür sollen am 12. September beginnen. „Alle vorbereitenden Baumaßnahmen müssen abgeschlossen sein, bevor wir die Rahmen ins Gebäude transportieren und mit den Bahnplatten verbinden“, sagt Klaus Zeisler, 1. Vorsitzender des SSC.

Ein „spannender“ Transport

Was ebenfalls noch fehlt: Eine Treppe, über die die künftigen Besucher die Indoor-Minigolfanlage betreten werden. Das Fundament ist zum Teil schon gegossen, die Rahmen werden aber erstmal ohne Treppe ins Innere gehievt. „Das wird noch spannend“, kündigt Zeisler an. Schreiten die Arbeiten wie geplant voran, dann könnte der Eröffnungstermin Mitte

Oktober eingehalten werden. Anfang November soll das erste offizielle Turnier in der Anlage in der Helle stattfinden.

Der 1. Vorsitzende lobt die gute Zusammenarbeit mit den heimischen Handwerksbetrieben: Reikowski Innenausbau, Heizungs- und Lüftungsbau Rademacher, MK Elektrotechnik, dem Bauunternehmen Behnke-Schoos, Fenstertechnik Eversberg, Stahl- und Metallbau Bolte & Knuth und dem Malerbetrieb Dreschel. „Die haben alle termingerecht gearbeitet und das alles top gemacht.“

Nicht nur Handwerker-Profis, sondern auch ehrenamtliche Helfer des SSC haben das Bauprojekt weit vorangetrieben: „Wir haben alle Bahnplatten geschliffen, gestrichen und, wo es nötig war, auch gespachtelt.“ Einfache Streifarbeiten erledigen die Clubmitglieder ebenfalls in Eigenregie. Man vollende der-

zeit nur noch die, wie Zeisler sie nennt, „Schön-Arbeiten“.

Die Investitionen liegen für den SSC in einer Höhe von voraussichtlich 25 000 bis 30 000 Euro. Einige Sponsoren hat der Club laut Zeisler schon gefunden, darunter auch den Minigolfbälle-Hersteller Pingvin, der Namens-träger der Anlage – „Pingvin Minigolfworld“ – wird und vor Ort Bälle zum Verkauf anbietet. Wer das Vorhaben unterstützen möchte, kann sich bei Klaus Zeisler unter 02353 / 10 442 oder 0176 / 96 90 42 86 melden.

Manch schlaflose Nacht, die bis vor Kurzem fehlende Nutzungsänderung und täglich bis zu zwölf Stunden auf der Baustelle haben bei Zeisler Spuren hinterlassen: „Zwischendurch dachte ich, dass ich das nicht nochmal auf mich nehmen würde. Doch jetzt bin ich mir sicher, dass wir das alles packen werden“, sagt er voller Zuversicht.



Über eine Treppe werden die künftigen Besucher vom Berliner Platz aus ins Innere gelangen, der Durchbruch existiert bereits.



Überbleibsel eines Fensterdurchbruchs, der für Tageslicht in der neuen Küche sorgen wird



Thomas Schwarzer (links) ist neuer Halveraner Minigolf-Stadtmeister. Er verwies Werner Prasse (2. von rechts) und Christof Schleutermann auf die Plätze. Ingrid Sagemühl holte „Bronze“ bei den Damen.

Thomas Schwarzer trotz der Hitze

MINIGOLF Schwach besuchte Halveraner Stadtmeisterschaften

HALVER ■ Auf mehr Teilnehmer als im vergangenen Jahr hatte der SSC Halver bei den diesjährigen Minigolf-Stadtmeisterschaften gehofft. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden die Titelkämpfe aus den Sommerferien auf ein Wochenende zur Schulzeit verlegt.

Doch am vergangenen Sonntag machte das Wetter den Minigolfern an der Karlshöhe einen Strich durch die Rechnung. Gerade einmal 19 Teilnehmer fanden sich zum Duell um die Stadtkrone ein, was gerade einmal einem Viertel der Teilnehmerzahl aus dem Vorjahr entspricht.

„Die geringe Resonanz ist sehr schade, vor allem, weil der Termin extra verlegt wur-

de, um mehr Leute anzusprechen. Aber die hohen Temperaturen sind fürs Minigolfspielen nicht gut, was sich dann in den Teilnehmerzahlen niedergeschlagen hat“, sagte die 2. SSC-Vorsitzende Martina Sagemühl-Römer.

Rein sportlich zeigte sich das kleine Teilnehmerfeld indes teilweise sehr gut aufgelegt. Allen voran Thomas Schwarzer überzeugte mit einer starken 29er-Runde, die ihm neben dem Sieg bei den Männern auch den Titel des Gesamtstadtmeisters einbrachte. Zweiter bei den Männern wurde Werner Prasse, der sich nach einer 34er-Runde im Stechen gegen den punktgleichen Christof Schleutermann durchsetzte.

Auf dem vierten Rang landete Thomas Langescheid mit 36 Schlägen.

Bei den Frauen ging der Titel der Stadtmeisterin an Annegret Zeisler, die mit 35 Schlägen auf der 18-Loch-Bahn klar vor Claudia Wrede und Ingrid Sagemühl den ersten Platz belegte.

Um künftig wieder mehr Teilnehmer für die Stadtmeisterschaften zu gewinnen und dabei weitestgehend unabhängig von der Witterung zu sein, sollen die Titelkämpfe in der Zukunft auf der vereinseigenen Indooranlage stattfinden. Die Premiere der Wettkämpfe in der Halle am Berliner Platz ist dabei bereits für Anfang 2017 anvisiert. ■ wes